

fokus

@lutzenberg.ch

01-22 **104**

Lutzenberg
im Appenzellerland



Verwaltung
Seniorentaxi

Schule
Kommissionsmitglieder

Dorfleben
gesprengter Rahmen



thema:
Sicherheit

Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56
Mi und Do Ruhetag

hotelhohelust.ch

Im Januar verwöhnen wir Sie wieder
mit unseren feinen Röstgerichten.

Lutzenberger Maskenball 2022

Freitag, 4. März, ab 20.00 Uhr

*Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Barmettler
mit ihren Mitarbeitern!*



**«Typografie ist Teil
unseres Ganzen».**

**Mit Können
und Leidenschaft
zum Erfolg.**

TypoRenn

Schrift und Typografie
9052 Niederteufen
071 333 19 52
prenn@typorenn.ch



reha lutzenberg



reha-lutzenberg.ch

ORBEA

WILD FS

YOUR NEXT LEVEL!



Erhältlich bei uns im Shop

zweirad-signer.ch



LANGENEGGER

HOLZBAU + BEDACHUNGEN

Haufen 534, 9426 Lutzenberg, Telefon 071 888 31 76
www.langenegger-holzbau.ch, info@langenegger-holzbau.ch

Juan
Jankovics
AUTOMOBILE THAL

071 888 41 14

für  und alle anderen guten Autos!

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

Kontakt: Gemeindeverwaltung
Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Unteres Rheintal mit Geschäftsstellen in Au, Berneck, Rheineck und St. Margrethen

Kluge Köpfe schützen sich...

... sagt die Redewendung. Nicht, dass ich damit auf meine mentalen Fähigkeiten anspielen möchte. Als neues Gemeinderatsmitglied hoffe ich aber doch, über das nötige geistige Potential zu verfügen, um dieses Amt zumindest befriedigend ausüben zu können.

Neu im Gemeinderat

An dieser Stelle danke ich den Lutzenberger Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern herzlich für meine Wahl am 26. September 2021. Als Einziger bin ich dem Aufruf im «fokus» vom Juli 2021, sich als Gemeinderat zur Verfügung zu stellen, gefolgt. Mich für die Gemeinde zu engagieren und das Gemeindewesen mitzugestalten, war die Motivation hinter meiner Kandidatur. Über Erfahrungen in einem solchen Amt verfügte ich nicht, politisch war ich bisher nicht aktiv. Und so habe ich das Amt als Lutzenberger Gemeinderat mit einer gehörigen Portion Respekt und leichter Orientierungslosigkeit am 1. Oktober angetreten. Mittlerweile bin ich schon etwas ins Amt hineingewachsen und willens, mich weiter in die mir übertragenen Aufgaben und Geschäfte der Ressorts «Forst- und Landwirtschaft» sowie «Handel, Gewerbe und Verkehr» einzuarbeiten.

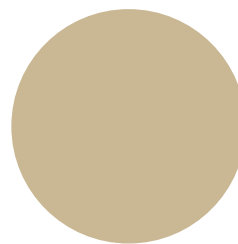
Seit 2018 in Lutzenberg

Dass ich nach Lutzenberg gezogen bin, ist mehr Zufall als gewollt. Zusammen mit meiner Lebenspartnerin habe ich ein Haus mit genügend Umschwung fürs Gärtnern gesucht. In Lutzenberg wurden wir fündig. Seit August 2018 wohnen wir nun im Gemeindli gleich oberhalb des Gemeindehauses.

«Sicher ist,
dass nichts sicher ist.
Selbst das nicht.»

Joachim Rigelwitz

Als ausgebildeter Gestalter betreibe ich eine Werbeagentur, dies mittlerweile schon seit mehr als zwanzig Jahren – immer im Homeoffice, wie das heute auf Neudeutsch heisst. Diesbezüglich war ich den Corona-Massnahmen um Jahre voraus.



Thema Sicherheit

Zurück zu den klugen Köpfen, die sich schützen: Wer sich mögliche Gefahren bewusst macht und sich darauf einstellt, tut sicher gut daran. Einige Aspekte dazu haben wir in dieser Ausgabe des «fokus» aufgegriffen. Wir hoffen, dass Sie in den Beiträgen einige Anregungen und nützliche Tipps finden – auch wenn: «Sicher ist, dass nichts sicher ist. Selbst das nicht.»

Im Namen des gesamten Gemeinderates wünsche ich Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022.

Robert Piffrader, Gemeinderat

Impressum

Redaktion Robert Piffrader, Peter Schalch, Sabrina Obertüfer,
Simona Maiorana, Doris Herzig
fokus@lutzenberg.ch

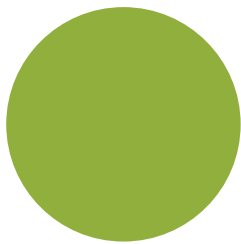
Inserate Gemeindeverwaltung, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, prenn@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9100 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats

Titelbild Robert Piffrader



Ernst Zellweger ist in der Funktion als Sicherheitsberater für Betriebe und Einfamilienhäuser

Einbruch und Diebstahl

Im Jahre 2020 registrierte die Kantonspolizei von Appenzell Ausserrhoden gesamthaft 61 Einbruch- und 80 Einschleichdiebstähle. Orte der Geschehnisse waren grösstenteils Einfamilienhäuser. Besorgniserregend ist die grosse Zahl an Einschleichdiebstählen. Kein Wunder, dass die Schweiz zum Eldorado für Einbrecher geworden ist.

Leider ist es tatsächlich der Fall, dass sich sehr viele Wohnungs- und Einfamilienhausbesitzer keine grossen Gedanken über Gefahren bezüglich Einbruchdiebstähle machen und bei deren Abwesenheit Fenster oder Kellertüren leichtsinnig unverschlossen lassen.

Ernst Zellweger ist in der Funktion als Sicherheitsberater für Betriebe und Einfamilienhäuser Mitarbeiter beim Kriminaltechnischen Dienst der Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden. Er kennt viele Fälle in unserer Region, wo sich Einbrecher ungehindert Zutritt zu Gebäuden verschaffen konnten und dies nicht etwa nachts, sondern zu rund 75 % tagsüber. Bewohner sind üblicherweise wochentags an der Arbeit, in der Schule oder beim Einkaufen – leider auch oft deren Nachbarn, welche möglicherweise Auffälligkeiten oder ungewohnte Vorkommnisse feststellen könnten. Ein überquellender Briefkasten als Beispiel, oder geschlossene Fensterläden zeigen zudem offensichtlich, dass die Hausbewohner nicht anwesend sind und wirken sogar einladend für einen unerwünschten «Besucher». Auch eine ungeschickte Anwendung von Social Media, z. B. eine Meldung über eine Ferienabwesenheit, oder das Verbreiten von aktuellen Ferienfotos kann in falsche Hände geraten.

Oft wählen Einbrecher den Weg über Terrassentüren und Fenster. Ohne konstruktive Sicherheitsvorkehrungen lassen sich solche innert 10–20 Sekunden geräuschlos öffnen. Entgegen weitläufiger Meinung schlagen Einbrecher keine Fensterscheiben ein, denn Lärm erweckt Aufmerksamkeit. Auch Kellertüren und Lichtschächte sind in der Regel ungenügend gesichert und ermöglichen einen leichten Einstieg in ein Gebäude. Gesicherte Fenster, Türen oder Lichtschächte erweisen sich daher als sehr effiziente Schutzmassnahmen und halten einen Grossteil der Einbrecher von weiterem Vorgehen ab.

Im Falle eines Ereignisses, also eines Einbruchs in ein Haus oder eine Wohnung, sollte am Ort des Geschehens nichts verändert und die Polizei (Telefon 117) umgehend benachrichtigt werden. Diese wird die betroffenen Personen, auch Nachbarn, befragen und die Spuren sichern. Die Spuren zeigen auf, ob es sich um einen Einbruch- oder Einschleichdiebstahl handelt, was einen Einfluss auf die Versicherungsdeckung hat. Ebenfalls wird festgestellt, ob und wenn ja, was an Gegenständen gestohlen wurde. Bei Wertgegenständen ist es daher vorausschauend sinnvoll, die Rechnungen oder Quittungen von elektronischen Geräten, Fahrrädern, Maschinen etc. aufzubewahren. Bei Schmuck oder Kunstobjekten sind Fotos und weitere Angaben für polizeidienstliche Ermittlungen sehr hilfreich.

Leider bleibt ein grosser Teil der Fälle unaufgedeckt, resp. kann kein Täter ermittelt werden. Grund dafür ist meist der Mangel an Zeugen und Beweisen – der Vorfall wird zu einem Versicherungsfall.

Wie man seine Wohnung oder seine Liegenschaft, nebst den Empfehlungen von Ernst Zellweger, noch besser sichern kann, weiss Florian Humbel, Inhaber und Geschäftsführer der Humbel Sicherheitstechnik GmbH in Rheineck.

Damit wir uns in unseren vier Wänden sicher fühlen und dabei auch sicher sind, ist es unumgänglich, möglichst viele Vorkehrungen zu treffen, welche Einbrechern zusätzliche Zeit kostet.



Florian Humbel, Inhaber und Geschäftsführer der Humbel Sicherheitstechnik GmbH in Rheineck

Rundum sicher zu sein ist ein gutes Gefühl, das weiss Florian Humbel aus Erfahrung. Als Sicherheitsexperte ist er mit seiner Firma in der ganzen Ostschweiz aktiv, wenn es um die Lösung von Sicherheitsfragen bei Wohnungen und Gebäuden geht.

Anhand eines Sicherheitsprofils werden Schwachstellen ermittelt und daraus eine Massnahmenliste nach Prioritäten erstellt. Gemeinsam mit den Wohnungs-, resp. Hauseigentümern werden deren persönliche Bedürfnisse und Erwartungen an den Einbruchschutz ermittelt. Diese sind oft sehr unterschiedlich und müssen daher unbedingt in ein Sicherheitsprofil einfließen. Sie bilden die Basis für ein gutes Sicherheitsgefühl.

**Nützt es überhaupt etwas, sein Haus gegen Einbruch zu schützen?
Einbrecher können sich trotzdem immer Zugang verschaffen.**

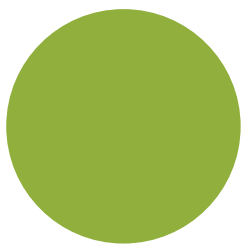
Aus dem Sicherheitsprofil kann ein Konzept für eine Grundsicherung, eine erweiterte Sicherung, oder für einen Vollschutz erstellt werden. Massgebend für einen Entscheid sind örtliche Gegebenheiten, persönliche Wünsche und die finanziellen Mittel. Oftmals kann eine durchdachte Grundsicherung bereits zu einem sehr guten Ergebnis führen. Dazu gehören vor allem mechanische Massnahmen wie z. B. Zusatzriegel für Haus- und Kellertüren, Verriegelungen von Lichtschächten, abschliessbare Fenstergriffe, oder auch eine Zeitschaltuhr, welche abends das Wohnzimmerlicht einschaltet, um eine Anwesenheit zu simulieren.

Eine erweiterte Sicherung bezieht sich auf elektronische Massnahmen, wie z.B. eine Überwachung der Liegenschaft mit Videokameras oder die Installation einer Alarmanlage mit Meldung an Kontakt-Telefonnummern. Eine solche kann dank neuester Technik über Funk gesteuert werden, was kostenintensive Kabel-Installationen einspart.

Eine Vollsicherung integriert beispielsweise auch den Feuerschutz mit Brandmeldern, eine Zutrittskontrolle bis hin zur Verknüpfung mit der haus-internen Gebäudeautomation und all den Angeboten im Bereich von Smart Home. Bereiche, welche die Humbel Sicherheitstechnik GmbH als kompetenten Partner in unserer Region auszeichnen.

Dazu Einbrecher Egon Langfinger: «Wenn ich feststelle, dass ich über die Fenster, Türen oder Lichtschächte nicht innerhalb einer Minute eindringen kann, ziehe ich wieder ab. Wahrscheinlich könnte ich mir trotz mechanischer Sicherungen Zugang verschaffen. Dazu bräuchte ich aber wohl mindestens 30 Minuten und besseres Werkzeug, was mir erstens zu aufwendig und zweitens zu riskant ist. Deshalb würde ich die Finger davon lassen und eine einfachere Gelegenheit in der Umgebung wahrnehmen».

Peter Schalch



Hoffentlich nur zu Testzwecken im Einsatz:
die Sirene auf dem Dach des Bauamts Brenden

Fast schon traditionsgemäss findet der nationale Sirenentest immer am ersten Mittwoch im Monat Februar statt. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Bei Alarm richtig reagieren

Was aber, wenn die Sirenen ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönen? Der «Allgemeine Alarm» bedeutet, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall gibt es drei grundlegende Dinge, die zu tun sind: Radio hören, Anweisungen der Behörden befolgen, Nachbarn informieren.

Darüber hinaus sind noch weitere Regeln zu beachten. Um eine Überlastung der Kommunikationsnetze und Verkehrswege zu vermeiden, nutzen Sie Telefon- und andere Kommunikationssysteme nur für wichtige und dringende Bedürfnisse. Das gilt auch für das Auto und andere Verkehrsmittel. Verhalten Sie sich bei Alarmsituatio-

Wenn die Sirenen heulen: Das müssen Sie wissen

Jeweils am ersten Mittwoch des Monats Februar findet in der Schweiz der jährliche Sirenentest statt. Auch die Sirenen auf unserem Gemeindegebiet werden dann auf ihre Funktionstüchtigkeit getestet. Doch was tun, wenn der Alarm kein Test ist?

nen im Strassenverkehr besonders vorsichtig. In solchen Situationen besteht die Gefahr, dass Ampeln, Barrieren und andere Verkehrssignale nicht funktionieren.

Kluger Rat – Notvorrat

Als der Bund vor über 50 Jahren mit dem Slogan «Kluger Rat – Notvorrat» der Bevölkerung den Notvorrat schmackhaft machte, war die Situation eine andere als heute. Doch ein Notvorrat ist keineswegs ein überflüssiges Relikt aus dem kalten Krieg. Versorgungsketten sind heute komplexer und fragiler denn je. Nicht wie vor über 50 Jahren noch für mehrere Monate, soll heute ein Notvorrat für etwa eine Woche reichen. Was alles zu einem

Notvorrat gehört, dafür stellt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS auf der Website «Alertswiss» (www.alert.swiss) einen Notfallplan im PDF-Format zur Verfügung. Darin enthalten ist eine Checkliste «Vorräte»*.

Notfallplan erstellen

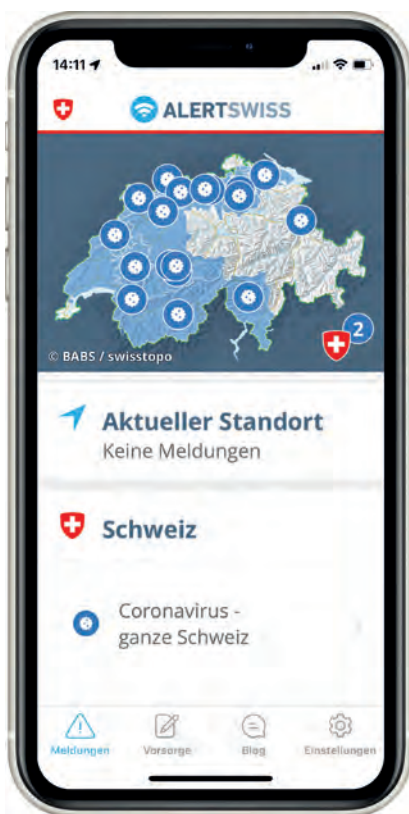
Der Notfallplan von «Alertswiss» beinhaltet viele weitere wichtige Hinweise und Tipps zur Vorbereitung auf eine Notsituation: Wie kontaktiere ich meine Angehörigen? Wo gehe ich hin? Was nehme ich mit? Nehmen Sie sich die Zeit, einen persönlichen Notfallplan zu erstellen. In Notsituationen hilft er Ihnen, schnell und richtig zu reagieren.

Noch einfacher mit der «Alertswiss»-App

Neben dem PDF-Notfallplan stellt das BABS auch eine Smartphone-App zur Verfügung. Mit der Alertswiss-App können Sie Ihren individuellen Notfallplan mobil ganz einfach Schritt für Schritt erstellen. Zudem alarmiert, warnt und informiert Sie die App unmittelbar im Ereignisfall. Damit Sie sofort wissen, was zu tun ist, erhalten Sie von der App eine Push-Nachricht zum Ereignis mit Verhaltensempfehlungen oder Verhaltensanweisungen.

Robert Piffrader

*) Personen, die über keinen Internetzugang verfügen, können den Notfallplan des BABS bei der Gemeindekanzlei beziehen.



Mit der Alertswiss-App erstellen Sie Ihren individuellen Notfallplan einfach mobil.



Gefahren im Internet:

«Cyberkriminalität»

Die Welt wird immer digitaler und vernetzt sich zunehmend. Dabei lauern einige Gefahren im Internet. Zum Thema «Cyberkriminalität» hat sich die Kantonspolizei Appenzell Ausserrhoden in einem schriftlichen Interview wie folgt geäußert:

Welche Gefahren lauern im Internet?

Das Tätigkeitsfeld von Cyberkriminellen im Internet ist sehr vielfältig. Neben verschiedensten Betrugsmaschinen sind auch Delikte, bei welcher die Täterschaft Schadsoftware («Viren», «Trojaner») einsetzt und/oder in fremde Netzwerke eindringt um Datendiebstähle/Datenbeschädigungen vorzunehmen, leider keine Seltenheit. Grundsätzlich zielt die Täterschaft darauf ab, an Vermögenswerte der Opfer zu gelangen und setzt hier betrügerische oder auch erpresserische Formen ein.

Das Internet ermöglicht uns auf einfache Art und Weise mit anderen Menschen praktisch verzögerungsfrei zu kommunizieren, egal an welchem Ort sie sich auf der Welt befinden. Ebenfalls wird unser Alltag immer digitaler, also viele Tätigkeiten können heute auch online erledigt werden. Diese Vernetzung, welche für viele von uns ein Komfortgewinn ist, machen sich natürlich auch Cyberkriminelle zu Nutzen, da sie verhältnismässig einfach ihre Straftaten über die Landesgrenzen hinweg verüben können.

Wer wird besonders häufig Opfer von Cyberkriminalität?

Es gibt keine «klassische» Opfergruppe, welche von Cyberkriminellen besonders betroffen ist. Es kann hier wirklich jeden treffen, welcher sich im Cyberspace bewegt. Dieser Aspekt muss sich jede Person, welche sich im Internet bewegt, bewusst sein und entsprechend agieren, unabhängig ob dies als Privatperson oder beispielsweise am Arbeitsplatz geschieht.

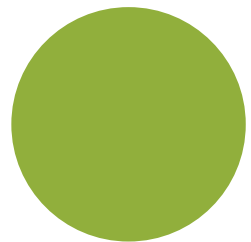
Wie kann man sich schützen?

Der beste Schutz vor Cyberkriminellen ist eine gesunde Portion Skepsis im Internet. Man kann sich hier beispielsweise selbst die Frage stellen «würde ich diese Daten, welche von mir verlangt werden auch einer fremden Person auf der Strasse bekannt geben?». Auch zu verlockende Angebote von Produkten und Dienstleistungen oder (zu) hohe Rendite-Versprechen bei Online-Anlagen-Angeboten sollte man kritisch unter die Lupe nehmen. Ebenfalls sollte auf Nachrichten (E-Mail/Whatsapp/SMS etc.) von nicht bekannten Absendern nicht reagiert werden, auch wenn eine Dringlichkeit suggeriert wird.

Weiter ist auch der technische Schutz von den benutzten IT-Geräten eine wichtige Komponente. Software-Updates wie auch ein aktueller Virenschutz sind wichtige Komponenten, welche es Cyberkriminellen auch technisch erschwert in andere Systeme einzudringen. Eine empfehlenswerte Webseite zur Prävention ist www.cybercrimepolice.ch, auf welcher die aktuellsten Phänomene beschrieben werden, Verdachtsmeldungen abgesetzt werden können und auch Tipps im Umgang mit Cyberkriminalität bereithält.

Was soll man tun, wenn man einen Betrug vermutet?

Das Wichtigste hierbei ist, dass man bei einem Betrugsverdacht keine Zahlungen leistet, egal welche Argumente das Gegenüber bringt. Eine Recherche unter www.cybercrimepolice.ch kann hierbei auch helfen. Weiter steht die Polizei auch zur Verfügung, wenn das ominöse «Bauchgefühl» einen Betrug vermutet.

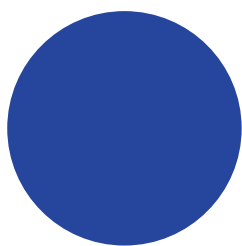


Was kann man tun, wenn man bereits betrogen worden ist?

Wichtig ist hierbei, dass Anzeige erstattet wird und dass die Beweismittel (z.B. E-Mailverkehr, Zahlungsverkehrsdokumente etc.) nicht gelöscht oder vernichtet werden. Leider sind die Aussichten, insbesondere bei Online-Betrügen das Geld zurück zu erhalten, relativ gering.

Jedoch können nur mit Hilfe einer Anzeigeerstattung die polizeilichen Ermittlungen gegen die meist international agierende Täterschaft überhaupt aufgenommen werden.

Sabrina Obertüfer



Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

Ort: im Parterre
des Gemeindehauses Heiden
Sitzungszimmer 0.1
Zeit: 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind:

- Mittwoch, 5. Januar 2022
- Mittwoch, 2. Februar 2022
- Mittwoch, 2. März 2022

Geburten

- **Kamber, Mary Lou,**
geboren am 7. September 2021 in St.Gallen SG, Tochter des Kamber, Sascha und der Kamber geb. Rolle, Marijke, wohnhaft in Lutzenberg.
- **Yilmaz, Alpay,**
geboren am 12. November 2021 in Herisau AR, Sohn des Yilmaz, Umut und der Yilmaz geb. Temel, Ayse, wohnhaft in Lutzenberg.

IPV – Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2022

Anspruch

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen mit zivilrechtlichem Wohnsitz im Kanton Appenzell Ausserrhoden. Personen, welche gemeinsam besteuert werden, haben einen gemeinsamen Anspruch auf Prämienverbilligung. Massgebend sind die familiären Verhältnisse am 1. Januar 2022.

Berechnung

Massgebend für die Berechnung der Prämienverbilligung für das Jahr 2022 sind die Steuerfaktoren aus dem Jahr 2020. Der Regierungsrat legt eine Richtprämie sowie einen Selbstbehalt des anrechenbaren Einkommens fest. Die Höhe der Prämienverbilligung entspricht der Differenz zwischen Richtprämie und Selbstbehalt.

Im Gesetz über die Einführung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung sind die Obergrenzen von massgebendem Einkommen (steuerbares Einkommen, korrigiert um bestimmte Faktoren) und steuerbarem Vermögen für einen Anspruch auf Prämienverbilligung festgehalten. Werden eine oder beide dieser Obergrenzen überschritten, so besteht kein Anspruch auf Prämienverbilligung.

Anmeldung

Mögliche Bezügerinnen und Bezüger von Prämienverbilligungen erhalten um den Jahreswechsel automatisch ein Antragsformular zugestellt. Personen, welche kein Formular erhalten haben, können dieses bei der Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle) oder unter folgender Adresse im Internet beziehen: www.sovar.ch. Die Antragsformulare müssen bis spätestens **31. März 2022** bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes eingereicht werden. Anträge, die nicht fristgerecht eingereicht werden, können nicht mehr berücksichtigt werden, und ein allfälliger Anspruch auf Prämienverbilligung erlischt.

Auszahlung

Allfällige Prämienverbilligungen werden direkt den zuständigen Krankenversicherern überwiesen. Diese nehmen eine Verrechnung mit dem Prämienkonto vor.

Weitere Informationen

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Ihre Wohngemeinde (AHV-Zweigstelle), oder Sie finden zusätzliche Informationen auf der Website www.sovar.ch.



Grundstücksinformationen mit einem Klick

Im Ausserrhoder ÖREB-Kataster, dem Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen, sind derzeit 13 Gemeinden digital aufgeschaltet. Mit wenigen Klicks können die wichtigsten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen eines Grundstücks damit übers Web abgerufen werden. Eine kantonale Flächendeckung wird bis Mitte 2022 angestrebt. In den kommenden zwei Jahren wird der Kataster laufend mit weiteren Themen und Funktionen ausgebaut.

Ausgleichszinsen für Steuerzahlungen werden vereinheitlicht

Der Regierungsrat von Appenzell Ausserrhoden hat entschieden, die Ausgleichszinsen ab dem 1. Januar 2022 einheitlich auf 0.2 Prozent festzusetzen.

Der Ausgleichszins bei den Einkommens- und Vermögenssteuern, den Steuern auf Kapitalleistungen sowie den Gewinn- und Kapitalsteuern wurde zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie per 1. Juli 2020 auf 0 Prozent gesenkt. Mit Blick auf die Pandemieentwicklung und auf die Höhe der Ausgleichszinsen in den umliegenden Kantonen wird der Ausgleichszins per 1. Januar 2022 auf 0.2 Prozent angehoben.

Damit ein einheitlicher Ausgleichszins zur Anwendung gelangt, wird der Ausgleichszins für die Grundstückgewinnsteuern, für die Erbschafts- und Schenkungssteuern sowie für die Handänderungssteuern per 1. Januar 2022 von 0.5 Prozent auf 0.2 Prozent gesenkt.

Zusätzliche Testmöglichkeiten für Silvesterchläuse

In Appenzell Ausserrhoden wird am 31. Dezember der «neue Silvester» und am 13. Januar der «alte Silvester» mit der Tradition des Silvesterchlausens gefeiert, im Beisein von zahlreichen Einheimischen und Gästen. Im vergangenen Jahr wurde auf den alten Brauch aufgrund der Corona-Pandemie weitgehend verzichtet. Sofern die aktuellen gesetzlichen Vorgaben auch Ende Jahr gelten, kann das Silvesterchlausen wieder stattfinden. Der Kanton bietet zahlreiche Impfofferten an und schafft für die Silvesterchläuse zusätzliche Testmöglichkeiten.

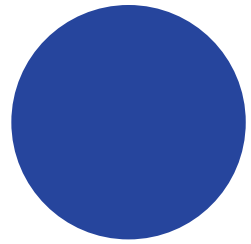
Weitere Auskunft erteilen:

- Landammann Dölf Biasotto, Vorsteher Departement Bau und Volkswirtschaft, Telefon 071 353 68 90 (erreichbar von 13.30 bis 14.30 Uhr)
- Daniel Lehmann, Leiter Amt für Wirtschaft und Arbeit, Telefon 071 353 64 38
- Georg Amstutz, Leiter Kommunikationsdienst, Telefon 071 353 68 82

Regierungsrat genehmigt Absichtserklärung für ein Ärztehaus im Spital Heiden

Der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden hat eine Absichtserklärung genehmigt mit dem Ziel, den Betrieb eines Ärztehauses im heutigen kantonalen Spital Heiden zu ermöglichen.

Unter www.ar.ch können Sie weitere Mitteilungen nachlesen.



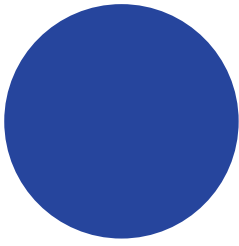
Anmeldepflicht für Betriebsstätten

Natürliche Personen sind verpflichtet, jede Betriebsstätte im Kanton Appenzell Ausserrhoden beim Einwohneramt der entsprechenden Gemeinde zu melden (Art. 1 VO über die Niederlassung und den Aufenthalt von Schweizern). Falls Sie ein Geschäft führen und dieses bis heute dem Einwohneramt nicht gemeldet haben, bitten wir Sie, dies nachzuholen.

Juristische Personen sind in jedem Fall verpflichtet, Betriebsstätten im Kanton Appenzell Ausserrhoden beim Handelsregister zu melden, wenn diese einen jährlichen Umsatz von mehr als CHF 100 000.– erreichen.

Für einzelne Branchen wie Inkasso, Treuhänder etc., besteht die Meldepflicht ungeachtet der Umsatzhöhe. Im Zweifelsfall setzen Sie sich mit Ihrem Berater oder mit der Kantonalen Steuerverwaltung Appenzell Ausserrhoden in Herisau in Verbindung.

AHV-Gemeindezweigstelle



Einbürgerungen

Mit Beschluss vom Regierungsrat AR wurden **Robert Stone, Rebha Dagmar Weinhold** und **André Wolfgang Rühle** in das Landrecht von Appenzell Ausserrhoden aufgenommen. Mit der Aufnahme in das Landrecht wird gleichzeitig auch der Erwerb des Gemeindebürgerrechtes von Lutzenberg (früherer Entscheid des Gemeinderats) und des Schweizer Bürgerrechts rechtswirksam.

Der Gemeinderat gratuliert zum Erwerb des Schweizer Bürgerrechts.

Gemeindekanzlei

Bewilligte Projekte September bis November 2021

- Geiger Astrid, Oberhof 185, 9426 Lutzenberg
Anbau Pergola, Parz. Nr. 148, Oberhof 185, 9426 Lutzenberg
- Aemisegger Andreas und Erika, Haufen 230, 9426 Lutzenberg
Teilabbruch, Erweiterung Wohnhaus, Parz. Nr. 43, Haufen 230, 9426 Lutzenberg
- Ziegler Peter, Unterwienacht 843, 9405 Wienacht-Tobel
Abbruch/Ersatzbau Ökonomiegebäude, Parz. Nr. 661, Unterwienacht 556, 36, 497, 9405 Wienacht-Tobel
- Aemisegger Andreas und Erika, Haufen 230, 9426 Lutzenberg
Neubau Remise, Parz. Nr. 44, Haufen 235, 9426 Lutzenberg
- Steiner Daniel, Haufen 238, 9426 Lutzenberg
Neubau Gerätehaus, Parz. Nr. 13, Haufen, 9426 Lutzenberg
- Hiltbrunner Lukas und Carolina, Vorderbrenden 364, 9426 Lutzenberg
Ersatz Heizung durch Wärmepumpe, Parz. Nr. 264, Vorderbrenden 364, 9426 Lutzenberg
- Schmidt Rolf, Dorfhalde 443, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 25, Dorfhalde 443, 9426 Lutzenberg
- Künzler Walter, Hof 166, 9426 Lutzenberg
Ersatz Ölheizung durch Gasheizung, Parz. Nr. 132, Hof 166, 9426 Lutzenberg
- Tan Immobilien AG, Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon
Erdsondenbohrung, Parz. Nr. 746, Tan 486, 9405 Wienacht-Tobel (Projektänderung)
- Zürcher Roger und Sarolta, Dorfhalde 140, 9426 Lutzenberg
Abbruch Pferdestall, Neubau Poolanlage und Poolhaus, Parz. Nr. 326, Dorfhalde 692, 9426 Lutzenberg
- Zeba Ivo und Tina, Dorfstrasse 41a, 9425 Thal
Abbruch Schopf, Neubau Einfamilienhaus, Parz. Nr. 926, Brenden 863, 9426 Lutzenberg
- Steiger Daniel und van den Broek Monika, Büelachen 375, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 283, Büelachen 375, 9426 Lutzenberg
- Ivan Jankovics Fiat Automobile, Dorfhalde 142, 9426 Lutzenberg
Ersatz Ölheizung durch Pelletheizung, Parz. Nr. 325, Dorfhalde 142, 9426 Lutzenberg
- STWEG Fuchsacker, Fuchsacker 678, 9426 Lutzenberg
Ersatz Ölheizung durch Gasheizung, Parz. Nr. 383, Fuchsacker 672, 9426 Lutzenberg
- STWEG Fuchsacker, Fuchsacker 678, 9426 Lutzenberg
Ersatz Ölheizung durch Gasheizung, Parz. Nr. 383, Fuchsacker 678, 9426 Lutzenberg
- STWEG Fuchsacker, Fuchsacker 678, 9426 Lutzenberg
Ersatz Ölheizung durch Gasheizung, Parz. Nr. 383, Fuchsacker 674, 9426 Lutzenberg
- Graf Max und Elisabeth, Haufen 222, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 38, Haufen 222, 9426 Lutzenberg
- Nguyen Van Phung, Hof 705, 9426 Lutzenberg
Ersatz Gasheizung, Parz. Nr. 483, Hof 705, 9426 Lutzenberg

Seniorentaxi für alle Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1952

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Lutzenberg

Seit 1. Januar 2022 können die Einwohnerinnen und Einwohner mit Jahrgang 1952 vom Angebot des Seniorentaxis Gebrauch machen. Das Angebot besteht seit 1. Juli 2013 und soll zur Verbesserung und Erhaltung Ihrer Mobilität beitragen. Es ist dem Gemeinderat ein Anliegen, dass die älteren Einwohnerinnen und Einwohner, trotz ländlicher Umgebung möglichst mobil bleiben können.

Sie können den persönlichen Fahrausweis direkt bei der Gemeindeverwaltung Lutzenberg beziehen. Dieser Fahrausweis berechtigt Sie, das Seniorentaxi für max. 8 Einzelfahrten pro Monat zu nutzen.

Der Preis pro Fahrt beträgt CHF 5.–. Räumlich ist das Angebot auf 10 km Fahrweg beschränkt. Sie können direkt vor Ihrer Haustüre einsteigen und werden an Ihr Wunschziel chauffiert.

Es stehen Ihnen zwei Vertragspartner zur Auswahl, je nach Ziel Ihrer Reise:

- Blitz-Taxi, Heiden, Telefon 071 891 50 50
(für Fahrten im Bereich Appenzeller Vorderland, Rheineck und Umgebung)
Montag bis Freitag, ab 6.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag, 24 Stunden durchgehender Betrieb
- Funk-Taxi Bereiter, Rorschach, Telefon 071 841 55 55
(für Fahrten im Bereich Rorschach, Rheineck und Umgebung)
Montag bis Sonntag, 24 Stunden durchgehender Betrieb

Die Nutzung des Angebots steht all jenen offen, welche einen persönlichen Fahrausweis über die Gemeinde bezogen haben, im 70. Lebensjahr sind oder jünger – sofern ein ärztliches Attest vom Arzt über eine Behinderung vorliegt.

Gemeindekanzlei

Handänderungen (970a ZGB) September bis November 2021

2. 9. 2021

Plüss-Niederer Manfred und Esther, Lutzenberg, ME zu je ½, Erwerb 26. 6. 2008, 7. 5. 2021, an Büchi-Plüss Sabrina, Lutzenberg, GB Nr. 34, Wohnhaus Nr. 217, 1 595 m² Grundstücksfläche, Haufen

7. 9. 2021

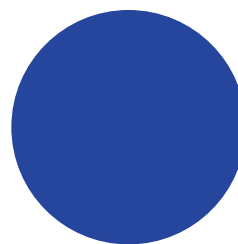
Amagvi Erste AG, Zug, Erwerb 28. 11. 2017, an Savic-Paunovic Vladan und Ivana, Wittenbach, ME zu je ½, STWE Nr. S5169, Sonderrecht an 3 ½-Zimmerwohnung, ⁵²/₁₀₀₀ Miteigentum an GB Nr. 711, Tan; ME Nr. M10053, ¹/₆₆ Miteigentum an GB Nr. 949, Autoabstellplatz, Tan

15. 10. 2021

Koller Erwin Franz, Lutzenberg, Erwerb 28. 3. 2000, an FM Immo-Bau AG, Appenzell, GB Nr. 221, Wohnhaus mit Werkstatt Nr. 305, 741 m² Grundstücksfläche, Brenden

Verwaltung

11



Termine für die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen 2022

Bund und Regierungsrat haben die Termine für die eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Abstimmungen wie folgt festgelegt:

13. Februar 2022

Eidgenössische Abstimmung

15. Mai 2022

Eidgenössische Abstimmung, evtl. kantonale Abstimmung

25. September 2022

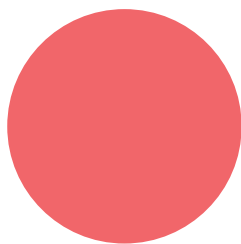
Eidgenössische Abstimmung, evtl. kantonale Abstimmung

27. November 2022

Eidgenössische Abstimmung, evtl. kantonale Abstimmung, kommunale Abstimmung

Gemäss Art. 42 bis, Abs. 2, des Gesetzes über die politischen Rechte sind Rücktritte aus dem Kantonsrat und aus kommunalen Behörden bis spätestens 30. November schriftlich der Gemeindekanzlei mitzuteilen.

Allfällige Rücktritte aus Kommissionen auf Ende des Amtsjahres 2021/2022 per Ende Mai 2022 sind bis 31. Januar 2022 schriftlich der Gemeindekanzlei mitzuteilen.



MIR SIND d'Schuelkommission

Seit den Wahlen im Sommer 2020 setzt sich die Schulkommission neu zusammen. Gerne stellen wir uns kurz vor. Die Schulkommission besteht aus fünf Mitgliedern mit Stimmrecht, der Schulsekretärin, einer Vertreterin der Lehrpersonen sowie der Schulleiterin mit beratender Stimme. Wir sind das Bindeglied zwischen der Schule und dem Gemeinderat.

Das oberste Ziel ist das Wohl der Kinder und steht für uns alle im Vordergrund. Die Schulkommission erarbeitet und setzt strategische Ziele der Schule Lutzenberg und behandelt Anträge der Lehrpersonen.

Wir setzen uns gemeinsam für die Weiterentwicklung der Schule Lutzenberg in Bezug auf Erziehung, Bildung, Strategie und Finanzen ein.



Peter Müller
Präsident

Ressort
Oberstufe und
Qualitätsmanagement

Hof 710, Lutzenberg

2 erwachsene Kinder
und 6-facher Grossvater



Alexandra Wirth
Schulleiterin

Ressort
Schulleiterin
von Lutzenberg
und Rehetobel,
beratende Stimme

Wohnort: Heiden

Schule ist mehr als nur Wissensaneignung. Sie vermittelt Haltungen und Kompetenzen und zeigt Wege auf, das Leben besser zu meistern. Sie prägt die Kinder und jungen Menschen. Ziel ist es, dass die Schulkinder in einer modernen Lernumgebung möglichst freudvoll lernen können und Leistung erbringen dürfen. Die Schule ist im Umbruch. Sie weiterzuentwickeln und Akzente zu setzen ist meine Motivation.

Die Arbeit mit den Mitgliedern der Schulkommission ist interessant und anregend. Ich schätze die engagierte Art und das Bestreben, die Qualität an unserer Schule zu bewahren und zu entwickeln. Das Wohlwollen und die Unterstützung, aber auch das interessierte und kritische Nachfragen der einzelnen Mitglieder unterstützt uns in unserem Tun. Gemeinsam sind wir auf einem guten Kurs.



Daniela Cahenzli
Vertretung Lehrpersonen

Ressort
Vertretung Lehrpersonen,
beratende Stimme

Wohnort: Steinach



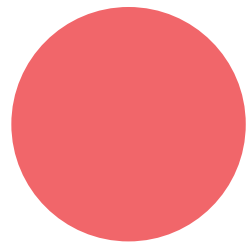
Elisabeth Althaus
Schulsekretärin

Ressort
Aktuarin,
beratende Stimme

Brenden 294, Lutzenberg

Als Vertretung der Lehrpersonen berichte ich gerne über aktuelle Geschehnisse, Projekte und Wünsche. Ich vertrete die Meinungen des Teams und beantworte die Fragen der Schulkommission betreffend Unterricht, Förderung und Schulalltag. Das Bindeglied zwischen Lehrpersonen und Schulkommission zu sein, finde ich sehr spannend und wichtig.

Ich bin in der Schulkommission Lutzenberg mit beratender Stimme vertreten, schreibe die Protokolle und bin gleichzeitig das finanzielle Gewissen. Die Mitarbeit in der Schulkommission empfinde ich als vielschichtig und spannend. Bei einigen Themen ist dabei meine langjährige Erfahrung von Vorteil.



Susanne Bentele
Mitglied Schulkommission

Ressort
Fördermassnahmen

Unterer Kapf 664,
Wienacht-Tobel

Verheiratet, 2 Kinder

Ich bin seit 2017 Mitglied der Schulkommission. Seit dieser Zeit betreue ich das Ressort Fördermassnahmen. Die Primarschule Lutzenberg ist eine integrative Schule. Das heisst, die Lehrpersonen begleiten, fördern und unterstützen die Schulkinder. Es ist toll zu beobachten, wie motiviert die Kinder arbeiten und es macht Freude, ihre Fortschritte zu verfolgen.



Rolf Bölsterli
Mitglied Schulkommission

Ressort
Jugendarbeit/Jugendtreff
Walzenhausen + Elternarbeit

Hellbüchel 617, Lutzenberg

Ledig, 2 Kinder im schulpflichtigen Alter

Für die Schulkommission habe ich mich bewusst entschieden, da ich selbst täglich mit Azubi und Jugendlichen in unserem Betrieb zu tun habe. Es ist mir immer eine grosse Freude, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu sehen. Damit die Rahmenbedingungen immer auf dem bestmöglichen Stand sind und bleiben, setze ich mich gerne in der Schulkommission ein.



Sandra Flammer
Mitglied Schulkommission

Ressort
Elternarbeit

Hof 711, Lutzenberg

Verheiratet, 2 Kinder
im schulpflichtigen Alter

Meine Motivation: Ich möchte mithelfen, den Schulkindern der Schule Lutzenberg die besten Voraussetzungen für die Schulzeit zu schaffen und zu ermöglichen. Es macht Freude zu sehen, mit welchem grossen Engagement und Interesse sich die Lehrpersonen der Schule Lutzenberg für die Kinder und einen optimalen Schulalltag einsetzen.



Regula Meier
Mitglied Schulkommission

Ressort
Musikschule + Soziales

Unterwienacht 32,
Wienacht-Tobel

Verheiratet, 2 Kinder,
eines im schulpflichten
Alter und ein Vorschulkind

Das Mitwirken in der Schulkommission ist für mich äusserst spannend und lehrreich. Es macht Spass, so nahe dran zu sein und zu sehen, wie eine moderne und sehr engagierte Schule funktioniert und mit welchen Themen sie sich beschäftigt. Die Schulbesuche in den Klassen sind für mich jeweils ein Highlight.



Sennhütte

Sennhütte Familie Fuhrer
Dorfstrasse 4 9425 Thal
Tel. 071 888 29 53
www.sennhuetten-thal.ch

...frisch vom Dorf! für Ihre täglichen Einkäufe



Fondue Parade



- frisches, fixfertiges Chäsfondue hausgemacht
- 10 Sorten zur Auswahl
- einfache und rasche Zubereitung
- ohne Zugabe von Zusatz-Stoffen
- gekühlt mehrere Wochen haltbar
- ein Genuss!



Raclette Experte

- 20 Sorten zur Auswahl
- frisch geschnitten
- Platten



Ravioli

- hausgemacht
- grosse Auswahl
- ohne E-Stoffe



Das Sennhütte-Team freut sich auf Ihren Besuch und dankt für Ihren Einkauf.



Wir sind für Sie da:

Mo - Fr 0730 - 1215 1400 - 1830
Sa 0730 - 1500 durchgehend



Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutzenberg

24h Service

www.langenegger-heizungen.ch • Natel: 079 407 26 34

VSCI Carrosserie Spritzwerk

Thomas Hotz

9426 Lutzenberg
9424 Rheineck

Telefon 071 880 00 20
Telefon 071 880 00 21

- Autoglas • Unfallschäden • Rostschäden
- Spritzwerk • Oldtimer • Leihwagen

carrosserie.hotz@bluewin.ch
www.carrosserie-hotz.ch



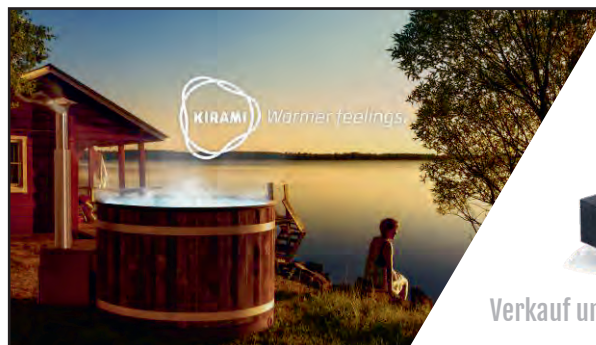
Polarity Therapie

wird von den meisten
Zusatzversicherungen anerkannt

ganzheitliche Körpertherapie, Gespräche, Ernährung
und Bewegung - für das innere und äussere Gleichgewicht

Termine nach Vereinbarung - ich freue mich auf Sie!
www.insel-der-gesundheit.ch

Insel der Gesundheit - Malima M. Vetsch, dipl. Polarity-Therapeutin, 9426 Lutzenberg
Hafen 369 071 880 03 54 079 306 58 53 info@insel-der-gesundheit.ch



bade-fass.ch



079 608 17 68

Verkauf und Vermietung von Badefässern

ELEKTRO FREI

RHEINTAL AG

Starkstrom - Schwachstrom - Telematik

www.elektro-frei.ch

Unterdorfstrasse 94
9443 Widnau
Tel. 071 727 80 80

Schöntalstrasse 1a
9450 Altstätten
Tel. 071 750 04 44

Thalerstrasse 51
9424 Rheineck
Tel. 071 888 56 66

Hauptstrasse 80
9658 Wildhaus
Tel. 071 999 94 44

Aus dem Schulalltag

Der Alltag in einer Schule zu Coronazeiten erfordert einiges an Flexibilität, Pragmatismus und einer ausgeklügelten Organisation. Es wird getestet, informiert, Kinder neben dem Unterricht im Klassenzimmer virtuell zu Hause beschult... Es ist schön zu sehen, wie Kinder und Erwachsene trotz der herausfordernden Situation mit Optimismus und Humor in der Schule unterwegs sind. Es gibt aber neben Corona eine Menge schöner Dinge, die Platz finden: der Besuch im Technorama, Weihnachtsrituale, Projektunterricht, Theaterspiel – um nur einige Beispiele zu nennen.



Ich freue mich auch, dass wir die Stelle der Tagesstrukturleitung mit einer engagierten, herzlichen Frau besetzen konnten: Frau Susanne Oehy aus Rheineck betreut als Nachfolgerin von Frau Luana Cipriano seit Anfang November an drei Tagen pro Woche unseren Mittagstisch.

Wir freuen uns, Susanne Oehy im Team zu haben!

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten der Schule herzlich danken: den Kindern, für ihre Fröhlichkeit und ihr tolles Arbeiten, allen Lehrpersonen und Assistentinnen, welche gerade in der momentanen Situation keinen Aufwand scheuen, unsere Kinder optimal zu begleiten und zu fördern, unserer Sekretärin für ihren unermüdlichen Einsatz «rund um die Uhr» in den verschiedensten Bereichen der Schule, unserem Hauswart für die sorgfältige Pflege unserer Räumlichkeiten, der Schulkommission für ihre wertschätzende Unterstützung und allen Eltern für das Mittragen der Massnahmen und das Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen.

Ich wünsche Allen ein gutes, zufriedenes Neues Jahr – bleiben Sie gesund!

Alexandra Wirth, Schulleiterin

Vortrag «Stopp dem Nonstop»

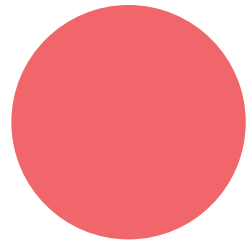
Am 18. November 2021 nahmen 70 Personen, einige virtuell und einige vor Ort in der Turnhalle von Grub AR, am gemeinsamen Elternbildungsabend der Schulen Lutzenberg, Walzenhausen, Wolfhalden und Grub AR teil.

Frau Cornelia Kazis (Pädagogin und über 30 Jahre Fachredakteurin für Familien- und Erziehungsfragen bei SRF Kultur) lud in ihrem Referat zu einer Denkpause ein und gab den Teilnehmenden ganz konkrete Vorschläge zur Entschleunigung des Alltags. Seit der Erfindung der Glühbirne kann die Nacht zum Tag gemacht werden und wir werden zu einer unausgeschlafenen Risikogesellschaft. Unter anderem wurden folgende «Bremstechniken» erläutert und diskutiert:

- Prioritäten setzen: Dem Wichtigen/Wesentlichen Aufmerksamkeit schenken.
- Pausen einbauen: Pausen ermöglichen bewusste Übergänge.
- Warten können: Nur wer warten kann, hat auch etwas zu erwarten.
- Langeweile aushalten: «Kostbarkeiten» entstehen aus dem Nichts.
- Spiele spielen: Jedes Spiel ist Sozialzeit und somit ein Hektikkiller.

Frau Kazis wies uns auch auf den viel geäusserten Satz hin: Warte mal schnell! Ja was denn nun? In Ruhe warten oder hopphopp? Welch Widerspruch!

Nadja Bürge, Schulleitung Grub AR



Leitwölfinnen und Leitwölfe sein

Wir, die Schulkommission Lutzenberg, laden Sie recht herzlich zu diesem Event an unserer Schule ein.

**27. Januar 2022, in der Turnhalle Lutzenberg
19.00–21.00 Uhr oder per Livestream.**

Kinder wollen und brauchen Erwachsene die Führung übernehmen, klare Entscheidungen treffen und dabei auch Unpopuläres durchsetzen. Doch was genau ist der Unterschied, wenn der alte autoritäre Stil nichts mehr nützt und *laissez-faire* auch keine Lösung ist?

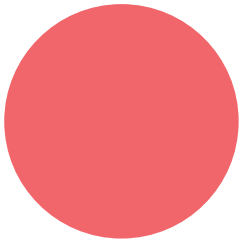
Das Referat zeigt auf, was Führung in der heutigen Zeit genau meint, was darin die Rollen der Mütter und Väter sind und welche gemeinsamen Lernschritte in der Familie auf die Erwachsenen warten. Konkrete Werte werden vorgestellt, die es braucht, um gute Vorbilder für starke und gesunde Kinder zu sein.

Urs Eisenbart ist Erwachsenenbildner HF und Supervisor/Coach BSO mit eigener Praxis in St.Gallen. Er beschäftigt sich seit über 20 Jahren mit den Themen Führung und Erziehung, Potenzialentfaltung und Selbstmanagement und bietet dazu Kurse und Seminare in Schulen und anderen Institutionen an. Dazu kann er als Vater einer bald erwachsenen Tochter auch von vielen eigenen Lernerfahrungen berichten.

Ihre Anmeldung können Sie per Mail bis 20. Januar 2022 an Alexandra Wirth (alexandra.wirth@schule-lutzenberg.ar.ch) senden. Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie virtuell oder vor Ort dabei sein möchten.

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Anlass teilnehmen können.

Ihre Schulkommission Lutzenberg



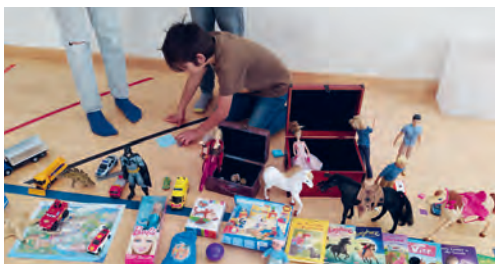
SchülerInnen als FlohmarkthändlerInnen



Am Samstag, 31. Oktober 2021, waren die Lutzenberger SchülerInnen unter dem Motto «Wiederverwendung» richtige Unternehmer. Sie bauten ihre Stände mit Spielzeug, Büchern, Puzzles, Poke-e-mon-Karten, DVDs und vielem mehr auf und gaben ihren MitschülerInnen die Möglichkeit, sich an ihren Schätzen zu erfreuen. Die SchülerInnen waren mit Preislisten und einer kleinen Bank ausgestattet.

Nach der Hälfte der Zeit gönnten sich die SchülerInnen eine wohlverdiente Pause mit amerikanischen Leckereien, während der Herbstwind die Blätter auf dem Schulhof umherwehte. Als sich der Flohmarkt dem Ende zuneigte, boten einige SchülerInnen ihre restlichen Sachen kostenlos an. Auf die Frage, ob wir den Flohmarkt wiederholen sollten, war die Antwort ein klares «Ja!»

Meryl Fischer, Englischlehrerin



Zukunftstag

Am Donnerstag, 11. November 2021 durfte ich den Zukunftstag mit einer Kanti-lehrerin erleben. Ihre Tochter war auch dabei. Wir waren um halb zehn bei der Kantonsschule Trogen angekommen. Ich hatte Einblick, wie der Tag abläuft und was es alles zu tun gab. In der ersten Lektion haben die Schüler einen Geschichtstest geschrieben. Da durften wir dann etwas zeichnen.

Als die Lektion fertig war, konnten wir ein Brötchen in der Mensa holen, danach durften wir ins Lehrerzimmer mitgehen.

Auf dem Weg ins Lehrerzimmer haben wir die verschiedenen Gebäude gesehen. Nach der Pause konnten wir bei der Geschichtsstunde noch ein bisschen mitmachen. Danach hatten sie noch eine Lektion Klassenstunde. Dort haben sie für einen Anlass etwas besprochen.

Später war es auch schon Mittag. Vor dem Mittagessen durften wir die Mediathek noch anschauen. Als wir mit essen fertig waren, sind wir zurück ins Schulzimmer gegangen und haben für den Unterricht vorbereitet. Da haben sie einen Film geschaut, der war für uns aber nicht so spannend. Als der Film fertig war, mussten sie das Thema noch ein bisschen besprechen.

Nach dieser Lektion war noch eine Lektion Englisch. Da mussten sie selbständig arbeiten, weil wir zu einem Vortrag gegangen sind. Dort haben ehemalige Kantischüler von ihrem Beruf erzählt und was sie für einen Weg gegangen sind. Moderiert wurde der Anlass von den Schülern.

Zwischendurch war es manchmal auch ein bisschen langweilig, aber da konnten wir etwas zeichnen oder leise Stadt Land Fluss spielen.

Es hat mir gefallen, dass wir so viel sehen, mitmachen und helfen konnten. Es war spannend, dass es so viele verschiedene Häuser und inspirierende Leute gab.

Für mich war speziell, dass alle mit einem Computer oder einem Tablet gearbeitet haben. Das Schulsystem ist sehr spannend, die Zimmer und Lehrer werden immer wieder gewechselt.

Ich konnte viele neue Eindrücke, Inspirationen und Erfahrungen am Ende des Tages mitnehmen.

Lia

Die Projekto AG bauen verschiedene Maschinen, die bis zu 10 000 Teile benötigen. Das Geld nehmen sie von den Kunden. Um 9:00 Uhr hatten wir Pause, um etwa 9:20 Uhr geht es weiter. Nach der Pause haben wir 2 Geister, 1 Schlange und 1 Ente gedruckt. Die Geister haben dann allerdings den Geist aufgegeben, und deswegen wurden es doch einfach die Ente und die Schlange.

Ich habe ein Mädchen kennengelernt. Sie ist 13 Jahre alt und ist auch zur Projekto AG gegangen am Zukunftstag.

Zum Mittagessen haben wir uns Pizza bestellt, danach haben wir mit einem Dosiergerät Kekse verziert. Ein Dosiergerät kann flüssige Materialien in kleinen Mengen exakt auftragen.

Ich habe einen neuen Beruf kennengelernt und zwar Polymechaniker/in. Polymechaniker/innen drehen und fräsen mechanische Bauteile, z. B. Aluminium, Stahl, Edelstahl und Kunststoff. Fräsen ist, wenn eine Maschine ein mechanisches Bauteil die ganze Zeit rundherum dreht und zurecht geschliffen wird.

Björn Lamprecht hat uns die Firma gezeigt.

Kiara

Besuch im Technorama

Am Dienstag, 30. November 2021, nutzten wir den ganzen Tag für einen Besuch im Technorama. In der Früh wurden wir von zwei grossen Cars im Schulhaus abgeholt. Alle Kinder der 1. bis zur 6. Klasse genossen die Fahrt nach Winterthur.



Nach einer Znüni-Pause an der frischen Luft begaben wir uns ins Museum. Es waren sehr viele verschiedene Klassen da und wir mussten Acht geben, immer bei unserer Lehrerin zu bleiben.

Nach einer kurzen Einführung konnten die Mittelstufenkinder sich frei im Museum bewegen, mussten aber dabei einige Aufgaben lösen.

Die Unterstufenkinder waren in Gruppen eingeteilt und wurden dabei von einer Lehrperson betreut. Die vielen Experimente liessen die Kinder immer wieder staunen. Alles durfte ausprobiert werden, es wurde gebaut, gedreht, schiefe Zimmer durften besucht werden und die Neugier der Kinder wurde auf verschiedenste Arten geweckt.

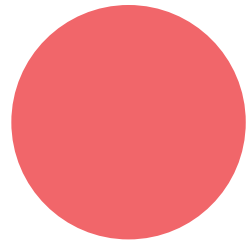
Eines der Highlights war die «Blitzshow». Da wurden diverse Experimente zum Thema gezeigt. Es wurde dabei immer mal wieder laut und die Blitze waren im dunklen Raum gut sichtbar.

Nach einer Mittagspause ging es dann nochmals auf Entdeckungstour.

Die Heimfahrt im Car hat wieder allen Spass gemacht und müde, aber gut gelaunt sind wir am Nachmittag wieder in Lutzenberg angekommen.

Die Kinder waren sich einig, es war ein toller Tag und etwas Abwechslung im Schulalltag hat allen gut getan!

Simone Romanin



Sekundarschule Walzenhausen geht im Mai 2022 auf Sendung

Vom 9. bis 13. Mai 2022 findet an der Sekundarschule Walzenhausen im Rahmen der Themenwoche «Mensch» eine Radiowoche statt. Unter anderem werden unsere SekundarschülerInnen über das Radio «Power up». (power-up.ch) auf Sendung gehen.

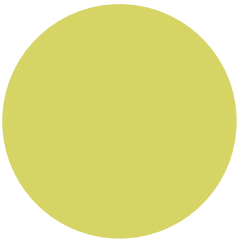
Die Schule wird also – unterstützt durch ein Team der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi – eigene Radiosendungen produzieren. Die Dorfbevölkerung von Walzenhausen soll frühzeitig darüber informiert werden, damit daraus eine Art Dorfprojekt entstehen kann.

Die Leiterin des Zentrums Sonnenblick, Frau Ines Hausser, hat bereits ihre Zusammenarbeit angeboten, damit unsere Lernenden auch mit Flüchtlingen in Kontakt treten können. Auch der Gewerbeverein wird darüber informiert, weil die Gewerbebetriebe ihre eigene Werbung im Radio platzieren können. Ebenso werden die Gemeindeverwaltung oder weitere Institutionen demnächst wegen einer allfälligen Zusammenarbeit angefragt.

Lutzenberger Gewerbebetriebe dürfen ihre Radio-Werbung bei uns ebenfalls platzieren.

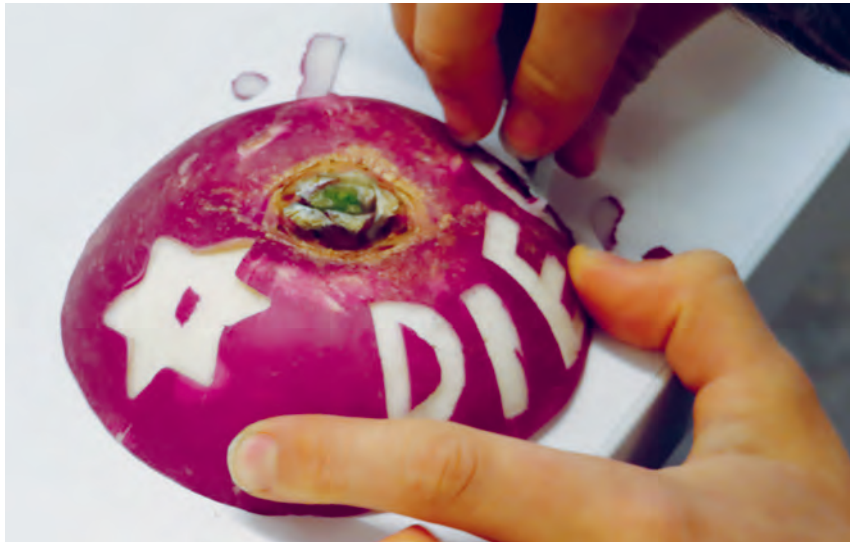
Weitere Informationen können unter der Adresse juerg.wickart@schule-walzenhausen.ar.ch eingeholt werden.

Jürg Wickart
Sekundarlehrer, Walzenhausen



Räbeliechtli

Fotos: Monika Stieger Kamber und Sabrina Obertüfer



Barmettlers führen seit 30 Jahren die <Hohe Lust> in Lutzenberg

Bereits 1860 war die Strasse Heiden – Rheineck recht gut ausgebaut und wurde fahrplanmässig von Postkutschen befahren. Als beliebter Etappenhalt und Ort der Einkehr erwies sich schon bald das Hotel-Restaurant Hohe Lust in Lutzenberg, das seit 30 Jahren erfolgreich von Barbara und Beat Barmettler-Gähler geführt wird.



Wie bereits zur Fuhrleutezeit, ist das Hotel-Restaurant Hohe Lust auch heute ein beliebter Treffpunkt, der seit 30 Jahren von Barbara und Beat Barmettler-Gähler geführt wird.

Das traditionsreiche Haus mit einem der grössten Säle im Appenzeller Vorderland befindet sich bereits seit über sechzig Jahren im Eigentum der Familie. 1958 erwarb Elsbeth Spitzer, die Grossmutter der heutigen Wirtin, die gastgewerbliche Liegenschaft. 1991 war Enkelin Barbara als ausgebildete Servicefachfrau bereit, die Familientradition weiterzuführen. Ihr zur Seite stand Gatte Beat, der sich als Koch ebenfalls auf die neue Herausforderung freute.

Bewährte gut bürgerliche Küche

Seither gehört die Hohe Lust zu den bewährten, der gut bürgerlichen Küche verpflichteten Gastroadressen in der Region. In den letzten Jahren wurde das Haus stetig saniert und erneuert, und 2014 erfolgte die Renovation des grossen und später auch des kleinen Saals. Die verschiedenen Räume ermöglichen es, auch in Lutzenberg regionale und kantonale Grossanlässe, Bankette und Familienfeste durchzuführen.

Beliebter Treffpunkt

Regelmässig treffen sich im Restaurant Hohe Lust die Mitglieder des Schachclubs Thal-Lutzenberg und die Teilnehmer des Polit-Stammtisches. Tradition hat zudem der seit 30 Jahren regelmässig stattfindende Seniorenmittag, und fast einzig im Vorderland finden im Haus noch traditionelle Fasnachtsanlässe statt.

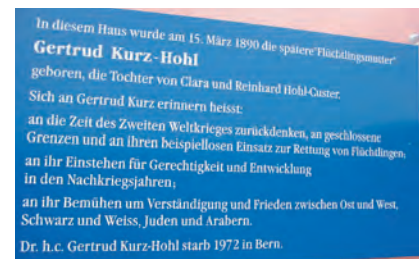
Gertrud Kurz-Hohl, eine grosse Schweizerin

Flüchtlingsmutter Gertrud Kurz-Hohl gehört zu den grossen Schweizerinnen. Sie verstarb 1972 und damit vor 50 Jahren. 1958 wurde sie von der Theologischen Fakultät der Universität Zürich als erste Frau mit dem Ehrendoktorat ausgezeichnet, und in ihrem Jugenddorf Lutzenberg erinnert heute eine Gedenktafel an die hochverdiente Appenzellerin.

Als Tochter von Seidengaze-Fabrikant und Oberrichter Reinhard Hohl-Custer wurde Gertrud 1890 im idyllischen Weiler Haufen/Bildschachen in Lutzenberg geboren. Nach Lehr- und Wanderjahren verheiratete sie sich 1912 in Bern mit Gymnasiallehrer Albert Kurz. Angesichts der Bedrohungslage vor dem Zweiten Weltkrieg gründete die weltoffene Appenzellerin mit Gleichgesinnten den Christlichen Friedensdienst, der sich in der Folge als effizientes Hilfswerk in den Dienst von Vertriebenen und Verfolgten stellte. Mit ihrem mutigen Einsatz drang sie



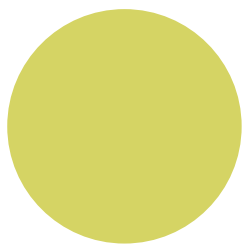
Flüchtlingsmutter Gertrud Kurz-Hohl (1890–1972) gehört zu den grossen Schweizerinnen.



Am Elternhaus in Lutzenberg erinnert eine Gedenktafel an Gertrud Kurz-Hohl.

während der Kriegsjahre immer wieder bis zu amtierenden Bundesräten vor und vermochte in vielen Fällen die Härten der offiziellen Flüchtlingspolitik zu lindern. Nach dem Krieg nahm sie sich mit der gleichen selbstlosen Hingabe der Verfolgten aus kommunistischen Oststaaten an. 1958 zeichnete die Theologische Fakultät der Universität Zürich die grosse Schweizerin mit dem Ehrendoktorat aus. Gertrud Kurz-Hohl verstarb 1972.

Peter Eggenberger



Neue Mitglieder im Kirchenparlament gesucht per 1. Juli 2022

Unser kantonales Kirchenparlament hat 180 Sitze. Vier davon stehen unserer Kirchgemeinde zu. Auf Ende der aktuellen Amtsdauer am 30. Juni 2022 treten alle Bisherigen nach teilweise langjähriger Mitarbeit zurück. Wir suchen deshalb neue KirchenparlamentarierInnen.

Das Kirchenparlament, das nach alter kirchlicher Tradition «Synode» heisst, entspricht in seiner Zusammensetzung und Arbeitsweise genau dem politischen Grossen Rat und tagt auch im Grossratssaal des St. Galler Regierungsbauhauses. Dies zweimal im Jahr, jeweils am letzten Montag im Juni und am ersten Montag im Dezember.

In jedem der drei Kirchenbezirke Rheintal, St.Gallen und Toggenburg findet eine Woche vor der Synode am Montagabend eine Vorgesynode statt, jeweils an einem anderen Ort. Dort finden im kleineren Kreis die heissen Diskussionen statt.

Die Mitarbeit in der Synode ist eine kirchenpolitisch wichtige Aufgabe. Die Synode stellt die Weichen für die Zukunft unserer Kirche und beschliesst neue kirchliche Gesetze und Regelungen. Im Grossratssaal herrscht eine Atmosphäre von «grosser Politik». Wer gerne mitdenkt und mitbestimmt, kann dort Erfahrungen sammeln, die auch für andere politische Gremien dienlich sind.

InteressentInnen melden sich bei
Klaus Steinmetz, 071 886 45 40 oder
Melanie Tobler Dudler, 071 886 45 20

Wir freuen uns auf «Nachwuchs»
in diesem interessanten Gremium.

Evangelische Kirchgemeinde Thal · Lutzenberg · Buechen · Staad



Pfarramt Buechen geschlossen

- Weiterbildung von 10.–15. Januar 2022
- Ferien von 12.–19. Februar 2022

Vertretung: Pfarrerin Barbara Köhler, Thal

Neuzuzüger-Begrüssung in Buechen

Durch Umzug und durch die rege Bautätigkeit gewinnt unsere Kirchgemeinde ständig neue Mitglieder. Die Kirchenvorsteherschaft veranstaltet deshalb erstmals einen Abend für die «Neuen». Eingeladen sind all jene, die in den Jahren 2020 und 2021 neu ins Gebiet unserer Kirchgemeinde gezogen sind.

Der Anlass beginnt am **Freitag, 21. Januar 2022, um 19.00 Uhr** mit einem Apéro im KGH Buechen.

Wir bitten um **Anmeldung** an das Sekretariat bis **17. Januar 2022**.

Snow-Weekend

Freitagabend, 28. bis Sonntag, 30. Januar 2022, in Wildhaus

1. Oberstufe bis 25 Jahre

Das Snow-Weekend bietet die Gelegenheit, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus verschiedenen Kirchgemeinden unserer Region gemeinsam Ski und Snowboard zu fahren sowie Besinnliches zu erleben.

Sei dabei und melde dich bis spätestens **7. Januar 2022 bei Ladina Kamber**, jugendarbeit@evang-thal-lutzenberg.ch, an.

Der Selbstkostenbeitrag für Kirchgemeindemitglieder beträgt CHF 120.–, für Nichtmitglieder CHF 170.–. Weitere Detailinformationen folgen nach der Anmeldung. Bei Fragen und Anliegen bitte Ladina Kamber kontaktieren.

Bibelseminar in Buechen

«Leben - ein Streifzug durch die Bibel» ist der Titel des neuen Bibelseminars mit Pfr. Klaus Steinmetz im KGH Buechen. Hier die Daten (jeweils 19.30–21.00 Uhr):

- 17. Januar: Das Wichtigste im Leben.
- 24. Januar: Werden und Vergehen.
- 31. Januar: Erfülltes Leben.
- 21. Februar: Dies- und jenseitiges Leben.
- 28. Februar: Ein neuer Mensch werden.

Jeder Abend kann auch einzeln besucht werden.

Demenzveranstaltung

«Wie fühlt sich Demenz an» – Ein Samstagvormittag (evtl. auch Nachmittag) am **26. Februar 2022 im KGH Thal**: Vortrag von Cristina de Biasio und ein Parcours, wo verschiedene Stationen den Teilnehmenden einen Eindruck davon vermitteln, wie demente Menschen ihren Alltag erleben und mit welchen Hindernissen und Schwierigkeiten sie umgehen müssen.

Nähere Informationen folgen im Kirchenboten vom Februar und auf der Homepage unserer Kirchgemeinde.



Der Schrank in meinem Kopf

Ich bin längst wach als mein Wecker klingelt. Mühsam schiebe ich die Gedanken, die mich seit Stunden beschäftigen, beiseite. Immer wieder habe ich meine To Do-Liste durchgemacht. Versucht, Termine zu optimieren und Prioritäten zu überdenken. Ich muss es endlich einmal schaffen, diesen Aktenschrank in meinem Kopf aufzuräumen. Da haben sich in den

letzten Jahren so viele Gedanken angesammelt, dass die Schubladen aus allen Nähten platzen und ich die wirklich wichtigen Informationen darin gar nicht mehr finde. Es herrscht Chaos in meinem Kopf-Schrank und das macht mich wahnsinnig!

Langsam fahre ich die Regler meines Energiegenerators hoch und merke, wie sich Arme und Beine in Bewegung setzen. K1 (Abkürzungen sparen Platz im Kopf-Schrank) steht fit wie immer an meinem Bett. «Mami, hüt churzi oder langi Hose?» Öhm, ähm... «Mami, i mag nonig ufstoh!» ruft K2. «Bis ruhig!» antwortet K3 und fängt schon den ersten Streit des noch jungen Tages an. Ich versuche immer noch herauszufinden, ob ich denn nun kurze oder lange Hosen empfehlen soll. «Mami, diä Socke sind doof, sind di andere nonig gwäschä?!» «Mami, wo isch mis blaue T-Shirt mit em...» Die Stimmen meiner drei Kinder sausen wie Windböen durch meinen Kopf und formen den ersten Tornado. Klar denken ist jetzt unmöglich. «Churzi!» höre ich mich rufen und verziehe mich nach unten.

Drei zNüniboxen warten auf deren Befüllung. Einer mag Cracker, der andere «joh kei!» Tomätli, der Dritte liebt Äpfel. Meine Hände waschen, schneiden, packen und die Kaffeemaschine ferngesteuert drücken, während ich auf den Familienplaner schaue. Wusst ichs doch! Heute steht etwas Spezielles an. Eigentlich hatte ich dank meines Wochenplans bereits gestern die Vorbereitungen dazu getroffen, nur lag diese Info in der Kopf-Schublade bereits unter den neuen Informationen «heute sonnig warm» und «Socken noch in der Wäsche». «Juhungs, hüt glich langi Hose, ihr gönd jo in Wald!», rufe ich nach oben. Aber nur K1 und K2 machen diesen Ausflug. K3 hat heute normal Kindergarten. Oder? Und wann muss er auf den Schulbus? Früh, wie montags und donnerstags? Oder erst nachmittags, weil heute Dienstag ist? Oder gar um 8.10 Uhr wegen Mittwoch? Oder doch 8.20 Uhr weil Freitag? Nein stimmt, heute ist Donnerstag, heute gehen alle gleichzeitig aus dem Haus – Endziel definiert, ich schaff das!

Und tatsächlich: irgendwann ist das Frühstück gegessen, der zwölfdreihundertachtundvierzigste Brüderstreit geschlichtet, alle Wanderschuhe gebunden und Rucksäcke angezogen. Die Kinder rennen, umgeben von einer Zerkenspray-Wolke, zum Schulbus und winken mir fröhlich zu. So. Jetzt habe ich genau 32 Minuten Zeit meinen Laptop zu starten, das Chaos in der Küche und dasjenige auf meinem Kopf zu beseitigen und mich anzuziehen, damit ich arbeiten kann. «Ob Herr M* heute noch krank ist? Wir müssen unbedingt sein Dossier fertigstellen. Gleich nachdem ich Frau S* geholfen habe ihr» – Stopp. Kopf-Schrankschublade steckt fest und kann nur mit Kaffee wieder funktionieren. Ich drücke mit aller Kraft meine Gedanken weg und versuche krampfhaft mich zu entspannen. Ich habe mir nämlich vorgenommen, öfter zur Ruhe zu kommen. Aber da ist dieses Surren in meinem Ohr, das ich immer

dann höre, wenn ich zu wenig denke. Dieses Geräusch wurde in letzter Zeit immer lauter und es erinnert mich daran, dass unter dem Berg von Verpflichtungen eigentlich noch jemand auf mich wartet. Ich selbst.

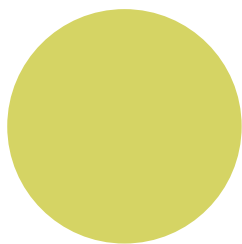
Ups, ich habe gerade bemerkt, dass die ersten 48 Minuten meines Tages den Rahmen meiner Kolumne gesprengt haben. Und sie sprengen bald auch den meines Kopfes. Wo bringe ich nun die restlichen 23 Stunden und 12 Minuten voller Denkstress unter? Denkstress – Stress – Denken – Rechnungen, Kinder, Schule, Arbeitgeber, Gesundheit, Freunde, Partner, denken, denken, denken, das Gedankenkarussell dreht sich ohne Unterlass. So viel Lärm in einem viel zu kleinen Kopf. So wenig Platz im Gedanken-schrank. Und ich weiss, ich bin nicht alleine. Ich stand schon mit Müttern auf dem Spielplatz, die in Tränen ausgebrochen sind, weil ihnen alles zu viel ist. Aber es wird natürlich nur so geweint, dass die Kinder nichts merken. Wir verziehen uns schliesslich auch zu Hause ins Badezimmer und weinen ins Handtuch, damit niemand etwas merkt. Ja, wir müssen stark sein, wir haben Verantwortung. Aber wir haben vor allem eines: Einen einzigen Durchgang für genau dieses Theaterstück namens «Leben».

Dieser Zustand, der sich, meist lange Zeit unbemerkt, heranschleicht, nennt sich «Mental Load» und ist die Vorstufe eines Burnouts und/oder einer Depression. Dazu muss es aber nicht kommen, denn es geht sehr, sehr vielen Menschen gleich. Erwiesenermassen leiden häufiger Frauen, vor allem Mütter, darunter. Jedoch erkennen sich sicher auch viele Männer mit so einem Kopf-Schrank in diesem Text wieder.

Wenn Ihnen alles zu viel wird oder Sie sich Sorgen um einen Mitmenschen machen, finden Sie unter www.wie-gehts-dir.ch Hilfe. Psychische Gesundheit ist ein wertvolles Gut, das es gerade in der heutigen Leistungsgesellschaft zu schützen gilt. Ich wünsche Allen, dass sie die Gefahr erkennen und sie abwenden mögen.

Bleiben Sie gesund.

Sabrina Obertüfer



Einladung zum Winterzauber

**29. Januar 2022, ab 17.00 Uhr
in Wienacht
Feuerstelle der «Schweizer Familie»**

Der Verkehrsverein lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer ein und offeriert allen Anwesenden einen Imbiss mit Getränk.

Bei Regen oder starkem Wind findet der Anlass nicht statt.

Wir freuen uns jetzt schon auf einen zauberhaften Anlass mit vielen guten Begegnungen.

Der Anlass findet nur unter Einhaltung der Corona-Vorschriften statt und sofern es die Corona-Situation erlaubt.

*Verkehrsverein
Wienacht/Lutzenberg*

Leiter und Leiterinnen für unsere Jugi und Mädi gesucht!



Hast Du Freude mit Kindern zu arbeiten und diese im Sport zu unterrichten? Hast Du Interesse unseren Turnverein zu unterstützen? Du möchtest die Leitung einer Jugi- oder Mädiriege übernehmen? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Für unsere Riegen suchen wir ab sofort motivierte und zuverlässige Leiter und Leiterinnen. Die Leitung kann auch gerne auf zwei bis drei Personen aufgeteilt werden.

Das Training der Mädi findet jeweils dienstags von 17.30–19.30 Uhr und der Jugi jeweils freitags von 18.00–20.00 Uhr in der Turnhalle Lutzenberg statt. Die Kinder sind dem Alter entsprechend aufgeteilt.

Möchtest du uns unterstützen? Oder brauchst Du weitere Infos? Dann melde Dich bitte bei unserem Präsidenten Martin Züst, Mobile 079 634 17 74, oder bei Celina Bischof, Mobile 079 256 02 72.

Falls wir keine Leitung finden, müssen wir leider den Betrieb der Riegen einstellen.

Kath. Pfarrei Thal



Sonntag, 9. Januar 2022, 8.45 Uhr, Kirche Thal
Eucharistiefeier, Aussendung der Sternsinger

Sternsinger-Aktion, Sonntag, 9. Januar 2022

Unsere Sternsinger sind ab 10.00 Uhr in unserer Pfarrei unterwegs. Sie singen Lieder, bringen Gottes Segen in die Häuser und bitten um eine Spende.

Das Sternsingen ist die grösste Hilfsaktion von Kindern für Kinder. Diesmal wird für kranke und behinderte Kinder in Afrika und weltweit gesammelt.

Kath. Kirchenchor Thal

Für das Jahr 2022 hat die Musikkommission des kath. Kirchenchores Thal wieder um einen schönen musikalischen Strauss zusammengestellt. Wir proben trotz der Auflagen des BAG und hoffen, dass wir die geplanten Aufführungen wahrnehmen können. Wir werden unsere Stimmen in diesem Jahr acht Mal erklingen lassen. Der erste Auftritt wird am Karfreitag, 15. April 2022 sein.

Erfreulich ist, dass wir vier neue Chormitglieder aufnehmen konnten. Das gibt uns die Hoffnung, dass wir mit unserem Chor weiterhin viele Gottesdienste verschönern können.

In diesem Jahr planen wir wieder einen Chorausflug. Dabei wird der Zusammenhalt des Chores gestärkt und wir können fröhlich reisen.

Musikbegeisterte Sänger/innen jeden Alters dürfen jeweils donnerstags unverbindlich bei unseren Proben ab 19.15 Uhr schnuppern. Unser sehr kompetenter Chorleiter Lukas Diblik spornt uns immer zu Höchstleistungen an. Es macht einfach Freude ein Mitglied dieses Chores zu sein. – Herzlichst willkommen!

M. Semenov, Aktuarin kath. Kirchenchor Thal



Sa/So 8./9. Januar 2022 – Schneeschuhkurs mit Lawinenkunde

Kursort: Brülisau – Plattenbödeli (Alpstein).

Kosten: CHF 290.– inklusive Halbpension, Mittagessen am Sonntag, Unterlagen, SMT-Ausweis. Besonderes: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Auskunft/Anmeldung bis Dienstag, 4. Januar 2022, über die Homepage, E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder Tel. 079 660 24 92

Donnerstag, 13. Januar 2022 – Unterwegs um Urnäsch – am alten Silvester

Route: Urnäsch Bahnhof – Obere Buechen – Schöna – Bindli – Grüna – Urnäsch Bahnhof

Anmeldung bis Samstag, 8. Januar 2022 über die Homepage, E-Mail an bonifaz.walpen@appenzeller-wanderwege.ch oder Tel. 077 522 09 11

Samstag, 15. Januar 2022 – Schneeschuhwanderung ins Kaubad

Route: Jakobsbad – Dornesslen – Kaubad – Eischen – Appenzell

Anmeldung bis Donnerstag, 13. Januar 2022, über die Homepage, E-Mail an vreni.schmid@appenzeller-wanderwege.ch oder Telefon: 071 364 22 14

Donnerstag, 27. Januar 2022 – Zubi-Winterwanderung – Säntis im Breitformat

Route: Schönggrund – Sitz – Säntisblick – Nieschberg – Wilen

Anmeldung bis Dienstag, 25. Januar 2022 über die Homepage, E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder Tel. 079 749 36 55

Samstag, 5. Februar 2022 – «Vom Tal här ufi zmitscht in Winter»

Route: Marbach – Schloss Weinsten – Mohren – St. Anton – Rütegg – Heiden

Anmeldung bis Freitag, 4. Februar 2022, 19.00 Uhr über die Homepage, E-Mail an andreas.wuest@appenzeller-wanderwege.ch oder Tel. 076 725 13 56

Donnerstag, 10. Februar 2022 – Schneeschuhwanderung zum Gräppelensee

Route: Alt St. Johann – Boden – Chopf – Bauwald – Heitlen – Gräppelensee – Chrinn – Alt St. Johann

Anmeldung bis Mittwoch, 9. Februar 2022, über die Homepage, E-Mail an martin.keller@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 669 75 40

Samstag, 19. Februar 2022 – Winterwanderung: Natur am alten Rhein

Route: Rheineck – Gaissau – Höchst – St. Margrethen – Eselschwanz – Rheineck

Anmeldung bis Donnerstag, 17. Februar 2022 über die Homepage, E-Mail an fritz.rohner@appenzeller-wanderwege.ch oder Tel. 079 829 75 00

Montag bis Donnerstag, 7.–10. März 2022 – Schneeschuhtage im Val Müstair

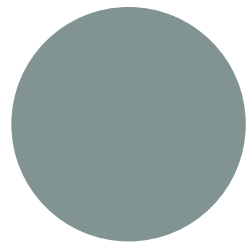
Auskunft/Anmeldung bis Sonntag, 13. Februar 2022 über die Homepage, E-Mail an urs.vondaeniken@appenzeller-wanderwege.ch oder Tel. 079 660 24 92

Weitere Wanderungen finden Sie auf www.appenzeller-wanderwege.ch

Durchführung

Unsere Wanderungen werden mit einem Schutzkonzept und unter Befolgung aller behördlichen Anordnungen durchgeführt. Dies bedingt, dass für alle Wanderungen eine Anmeldung erforderlich ist.

Da die maximale Anzahl der Teilnehmenden behördlich festgelegt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen.



Private Unterkunftsmöglichkeiten gesucht

Am Wochenende vom 24. bis 26. Juni 2022 findet das Appenzeller Kantonalmusikfest in Heiden statt.

Es werden über 50 Musikvereine und somit ungefähr 1500 Musikantinnen und Musikanten erwartet. Bereits jetzt ist das Organisationskomitee auf der Suche nach privaten Unterkunftsmöglichkeiten in Heiden und den umliegenden Gemeinden. Die Militärunterkünfte und Zivilschutzanlagen sind bereits reserviert und leider bieten die Hotels und Pensionen zu wenig Unterkunftsmöglichkeiten.

Können Sie sich vorstellen, während zwei Nächten einen oder mehrere Musikanten zu beherbergen?

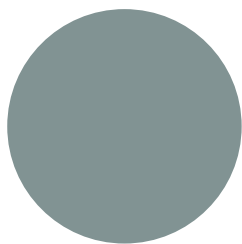
Falls ja, melden Sie sich bitte unter nachfolgender Adresse:

Saara Iten

St. Antonstrasse 9, 9413 Oberegg

saara.iten@icloud.com

Schon jetzt möchte sich das gesamte Organisationskomitee für Ihre Gastfreundschaft und Unterstützung bedanken!



Wieder erhältlich: «Vo gschiide ond tomme Lüüt»

Das Buch «Vo gschiide ond tomme Lüüt» von Peter Eggenberger wurde nachgedruckt.

Es enthält 34 vergnügliche Kurzgeschichten, die an verblüffende Zwischenfälle und originelle Menschen im Appenzeller Vorderland erinnern.

Das von Werner Meier illustrierte, 128 Seiten starke Buch (CHF 22.–), sowie weitere Humorbücher sind in der Sennhütte in Thal erhältlich.

Fahrplanwechsel: Erweitertes Angebot

Seit 12. Dezember 2021 ist schweizweit der neue Fahrplan in Kraft. Die Appenzeller Bahnen (AB) erweitern das Angebot auf den Linien Rheineck-Walzenhausen. Anpassungen auf der Linie Rorschach-Heiden ermöglichen eine attraktive Verbindung am Morgen auf den neuen IC5. Die Taschensfahrpläne werden ab diesem Fahrplanwechsel nicht mehr produziert. Auch bei den PubliCar-Angeboten und auf PostAuto-Linien gibt es Anpassungen.

Seit 12. Dezember 2021 profitieren die Fahrgäste dank der vorgezogenen Abfahrt des ersten Zuges ab Heiden von einem schlanken Anschluss in Rorschach auf den neuen IC5 nach St.Gallen–Winterthur–Zürich. Am Morgen gibt es drei weitere attraktive Verbindungen nach St.Gallen. Zudem ergeben sich mit dem neuen Winterfahrplan zwischen St.Gallen und Heiden bis zu 10 Minuten kürzere Reisezeiten.

Verlängerter Halbstundentakt ab Walzenhausen

Mit Anpassungen im Minutenbereich fährt der Zug nun genau im Halbstundentakt, jeweils Abfahrt xx:05 Uhr und um xx:35 Uhr ab Rheineck. Am Morgen gibt es neu zwei zusätzliche Verbindungen zwischen Rheineck und Walzenhausen. Der Halbstundentakt wird somit bis 08.35 Uhr verlängert.



Linie Rheineck-Walzenhausen

Einstellung der gedruckten Taschensfahrpläne

Die Produktion von gedruckten Taschensfahrplänen wurde im Gebiet des Tarifverbundes Ostwind per Dezember 2021 mehrheitlich eingestellt. Die AB empfiehlt, Fahrplanabfragen via SBB-App oder www.appenzellerbahnen.ch zu tätigen. Online-Fahrpläne bieten diverse Vorteile. Die schweizweiten Fahrplandaten können jederzeit online abgerufen werden. Aktuelle Mitteilungen zu Verkehrsunterbrüchen, Störungsmeldungen oder Verspätungen halten die Fahrgäste stets auf dem Laufenden. Die AB-Verkaufsstellen in Appenzell und Heiden stehen bei Fragen zur Verfügung und stellen Kundinnen und Kunden gewünschte Fahrpläne auch per Post zu.

Weitere Informationen

Die Fahrplanänderungen der AB sind auf der Landingpage www.appenzellerbahnen.ch/fahrplanwechsel übersichtlich dargestellt. Entsprechende Abfahrtstabellen stehen zum Download und Ausdrucken bereit. Alle schweizweiten Fahrpläne für das Jahr 2022 können unter www.fahrplanfelder.ch eingesehen werden.

Für die Abfrage von aktuellen Abfahrtszeiten eignet sich der Online-Fahrplan www.sbb.ch bzw. die SBB Mobile-App oder die App Wemlin.



Linie Rorschach-Heiden

Appenzeller Bahnen AG, St.Gallerstrasse 53, 9102 Herisau
www.appenzellerbahnen.ch/medien

Simon Wachter: Seit 25 Jahren Schuh- und Uhrenprofi

Schuhe sind zum Mode- und Wegwerfartikel geworden und werden kaum mehr repariert. Dieser Trend hat praktisch zum Verschwinden des früher in allen Gemeinden präsenten Schuhmacherhandwerks geführt. Zu den wenigen noch aktiven Schuhspezialisten gehört Simon Wachter in Heiden, der jetzt sein 25-Jahr-Jubiläum feiern kann.



Als Vertreter der 130-jährigen Familientradition ist Simon Wachter, Heiden, seit 25 Jahren als ausgebildeter Schuh- und Uhrenspezialist tätig.

Der Familienbetrieb Schuhmacherei Wachter in Heiden wurde 1891 gegründet. Vertreter der vierten Generation ist seit 1996 Jahren Simon Wachter. Vor seiner Schuhmacherzeit absolvierte er eine vierjährige Ausbildung zum Uhrmacher-Rhabilleur. Später fühlte er sich der Familientradition verpflichtet und machte zusätzlich eine Schuhmacher-Lehre.

Vor 25 Jahren übernahm er als Vertreter der vierten Generation den alt-eingesessenen Familienbetrieb, und heute gehört er weit und breit zu den

wenigen Vertretern des aussterbenden Schuhmacherhandwerks. Dabei sichert ihm sein Erstberuf ein zweites wirtschaftliches Standbein, repariert und wartet er doch Stuben- und Wanduhren, Pendulen und Regulatoren. Sie sind oft wertvolle Erinnerungs- und Erbstücke, die im Gegensatz zu Schuhen nicht einfach leichtfertig entsorgt werden.

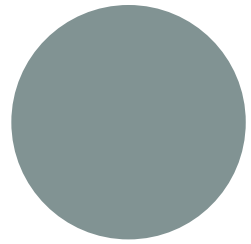
Peter Eggenberger

Wolfs-Hüüler mit neuem Requisit

Die Guggenmusik Wolfs-Hüüler aus Wolfhalden hat ambitionierte Pläne für die Saison 2021/22, denn rechtzeitig auf die Hüüler-Nacht 2022 wollen sie ihren neuen Fasnachtswagen präsentieren.

Zu Beginn des Jahres 2021 konnten die Wolfs-Hüüler einen Zirkuswagen des in Konkurs gegangenen Zirkus Royal erwerben. Kurz darauf begannen auch schon die Arbeiten am Wagen. In einem ersten Schritt wurde der Wagen, bis auf das Fahrgestell, abgerissen und die Buchstaben des Zirkus Royal zur Versteigerung freigegeben. In den darauffolgenden Wochen und Monaten wurde der Zirkuswagen von Grund auf neu aufgebaut, wobei eine Vielzahl der Mitglieder voller Elan ihren Beitrag zum neuen Projekt der Wolfs-Hüüler leisteten.

Auf den finalen Fasnachtswagen der Wolfs-Hüüler Wolfhalden darf man also gespannt sein und seine Taufe am 15. Januar 2022 an der Hüüler-Nacht in der Krone Wolfhalden live miterleben.



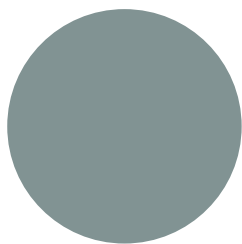
Ein Buch zum Essen: Vom Druckerzeugnis zum Biber

Weit über das Appenzeller Vorderland hinaus waren die beiden Kleinwüchsigen von Oberegger, Seppetoni und Kathri Bischofberger, ein Begriff. Obwohl bereits in den 1940er Jahren verstorben, sind sie bis heute unvergessen.

An die nur 75 Zentimeter grossen Geschwister erinnert heute der Zwergli-Biber der Oberegger Bäckerei Bischofberger. Als Vorlage diente die von Ernst Bänziger geschaffene Illustration, die auch das Deckblatt des Buches «Vo Wertschafte und Wiertshüüsler» zierte. Im Buch mit vergnüglichen Kurzgeschichten (im Appenzeller Verlag, im Buchhandel und in der Sennhütte Thal erhältlich) wird das Leben der Zwerge Seppetoni und Kathri thematisiert, deren Heimat das oberhalb Berneck gelegene Restaurant «Falken» im Sulzbach gewesen ist.

Zu den Geschichten im erwähnten Buch gehört auch eine Episode aus Wienacht, die an das legendäre Wirte- und Jodler-Ehepaar Frey-Bernhardsgrütter vom Hotel Alpenblick erinnert.

Peter Eggenberger



Jugendfeuerwehr Walzenhausen

Der Verein Jugendfeuerwehr Walzenhausen (JFW) bezweckt, Kinder und Jugendliche während eines Teils ihrer Freizeit sinnvoll zu beschäftigen. Sie lernen, sich in eine Gemeinschaft einzufügen und Verantwortung zu übernehmen.

Die Kinder und Jugendlichen erhalten einen Einblick in den allgemeinen Feuerwehrdienst und sie werden dazu angeleitet, die nötigen Kenntnisse in der Brand- und Schadensverhütung zu erwerben. Sich aktiv am Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und Sachwerten zu beteiligen wird ihnen spielerisch vom Leiterteam vermittelt.

Bist du zwischen 8 und 16 Jahre alt und hast Du Lust in der Jugendfeuerwehr Walzenhausen mitzumachen?

Dann melde Dich jetzt an, oder besuche uns an einer Übung und helfe sogleich mit!

Kontakt: jfw@walzenhausen.ch
www.feuerwehr-walzenhausen.ch/jugendfeuerwehr.htm



Neues Zuhause gesucht

Wir müssen unser Haus wegen anstehendem Verkauf bald verlassen und suchen ein neues Zuhause für uns, unsere 2 Jungs (10 und 6) und unsere 2 Katzen. Wir **wünschen** uns ein modernes (oder modern renoviertes) Haus mit hellen Räumen und Umschwung zum Mieten. Wohnfläche min. 150 m². Das Haus soll ländlich stehen. **Am liebsten** im Appenzeller Vorderland oder angrenzender Umgebung.

PS: Alle Objekte, die online verfügbar sind, werden von uns bereits regelmässig angeschaut.

Hinweise an:

Freddy: 079 734 72 85 / **Silvie:** 079 725 42 25 / **Mail:** freddy@laesser.li

Vorderland vor 40 Jahren: Heilbad Unterrechstein eröffnet

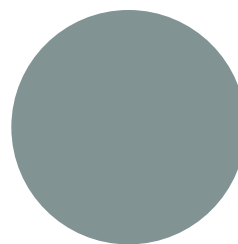


1982 war für die Region Vorderland ein bedeutendes Jahr, wurde doch das neue Heilbad Unterrechstein eröffnet. Als einziges der einst vielen «Bädli» in beiden Appenzell hat Unterrechstein den Anschluss an die Neuzeit geschafft.

Bartholomäus Bischofberger, Gabriel Walser und Gabriel Rüesch das heilsame Wasser von Unterrechstein. Gebadet wurde im uralten Haus Restaurant Mineralbad, wo für die Badegäste Holzzuber und später Blechbadwannen zur Verfügung standen. In den engen Räumen im Untergeschoss waren Hygiene und Intimsphäre Fremdwörter. Spartanisch präsentierten sich auch die ringhörigen Gästezimmer, und trotzdem verzeichnete das «Bädli» viele Kurgäste von nah und fern.

Konkurrenz durch moderne Kurbäder

Bereits vor und vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg wurden auch in der Schweiz zahlreiche Bäder modernisiert, was eine grosse Konkurrenz für die kleinen «Bädli» bedeutete. Auch für Unterrechstein, wo der einfache Badebetrieb in Einzelwannen Anfang der 1970er Jahre zum Erliegen kam. Im Wissen um die gute Wasserqualität kam es 1979 zur Gründung der Mineral- und Heilbad Unterrechstein AG mit dem Ziel, das alte Bad in die Neuzeit zu führen. 1981



setzten entsprechende Bauarbeiten ein, und bereits im Herbst 1982 konnte das neue Heilbad seiner Bestimmung übergeben werden.

Vielseitig und familiär

Im Laufe der vergangenen vierzig Jahre wurden in Unterrechstein zahlreiche Erweiterungen und Neuerungen realisiert. Mit dem neuen Namen «Appenzeller Heilbad» präsentiert sich Unterrechstein heute als vielseitige Bade- und Saunalandchaft mit zahlreichen zusätzlichen Einrichtungen für Gesundheit, Wellness, Fitness und Schönheit. Geblieben ist der familiäre Charakter des Bades, und mit dem als Restaurant weiterbetriebenen alten «Mineralbad» bleiben die spannende Geschichte und grosse Tradition des Vorderländer Heilbades nach wie vor greifbar. (www.heilbad.ch).

Peter Eggenberger

Mit uns fahren Sie mehr Marken.
Mehr Auswahl, mehr Flexibilität.
Airbag Garage. Die Mehrmarkengarage.

airbag
garage

Kronenstrasse 193 9427 Wolfhalden
071 898 10 10 airbag-garage.ch

Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Turnen 50+	Mo	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 1.–3. Klasse	Mo	18.00–19.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Mädchenriege 4.–6. Klasse	Di	18.00–19.30	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Sportgruppe für Frauen	Di	19.30–21.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
MuKi-Turnen	Do	09.00–10.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	19.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
Jugendriege (Knaben) 1.–6. Klasse	Fr	18.00–20.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
TV Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

Während den Schulferien finden keine Turnstunden statt.

Musikverein Lutzenberg	Mi	20.15–21.45	Probe Schulanlage Gitzbüchel
------------------------	----	-------------	------------------------------

Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

Telefonsprechstunden	Mo/Mi/Fr	8.00–9.00 Uhr	Telefon 077 437 44 15
		Hausbesuche auf Anmeldung	

Seniorenwohnheim Brenden jeden letzten Donnerstag im Monat
offene Sprechstunde mit dipl. Pflegefachfrau (gratis Blutzuckermessung)

Hotel Hohe Lust jeden Montag, ab 19.45 Uhr
Schach mit dem Schachclub Thal und Umgebung

Januar 2022

Woche 52

Sa 1. 1.	Neujahr
So 2. 1.	Berchtoldstag
Mo 3. 1.	Primarschule/Kindergarten Schulbeginn nach den Weihnachtsferien

Woche 1

Di 4. 1. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 6. 1. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Sa 8. 1. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Christbaum-Sammeltour

Woche 2

Di 11. 1. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 12. 1. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, ehem. Feuerwehrdepot Wienacht
Fr 14. 1. 19.00	Männerriege Lutzenberg Hauptversammlung Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Woche 4

Di 25. 1. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Fr 28. 1. 19.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht, Hauptversammlung Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Sa 29. 1. ab 17.00	Verkehrsverein Wienacht-Lutzenberg Winterzauber, Feuerstelle Wienacht

Februar 2022

Woche 5

Di 1. 2. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 3. 2. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden

Woche 6

Di 8. 2. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Mi 9. 2. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, ehem. Feuerwehrdepot Wienacht
Sa/So 12./13. 2.	Abstimmungswochenende

Woche 8

Di 22. 2. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 24. 2. ab 7.00	Bau- und Umweltschutzkommission Papiersammlung

Woche 9

Mo–Fr 28. 2.–4. 3.	Primarschule/Kindergarten Sportferien
--------------------	--

März 2022

Woche 9

Di 1. 3. 19.00	Lutzenberger-Höck Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Do 3. 3. 18.00	Wienächtler Stamm, Höck Restaurant Station, Schwendi, Heiden
Fr 4. 3. 20.00	Traditioneller Maskenball Hotel Hohe Lust, Lutzenberg

Woche 10

Mo 7. 3.	Primarschule/Kindergarten Schulbeginn nach den Sportferien
Di 8. 3. 11.30	Seniorentreff Mittagessen Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
Di 8. 3. 20.00	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Vorversammlung, Kirchgemeindehaus Buechen*
Mi 9. 3. 20.00–22.00	Samariterverein Lutzenberg-Wienacht Vereinsübung, ehem. Feuerwehrdepot Wienacht
So 13. 3. ca. 11.00	Evang. Kirchgemeinde Thal-Lutzenberg Kirchgemeindeversammlung, Kirche Thal*

Woche 13

Di 29. 3. 13.30	Spielnachmittag für Senioren Hotel Hohe Lust, Lutzenberg
-----------------	---

*wird evtl. ersetzt durch Urnenabstimmung,
je nach Corona-Vorgaben

Bitte informieren
Sie sich
beim Veranstalter
über die aktuelle
Durchführung.